O.E.C.D.-Nr.: 419
Druck: März 1973
siehe Seite 2

Bericht über die technischen Untersuchungen nach dem
O.E.C.D. STANDARD-CODE für die amtliche Prüfung von Ackerschleppern



DEUTZ-ACKERSCHLEPPER D 60 06

Zapfwellen-Leistung 60 PS

Hersteller: Klöckner-Humboldt-Deutz AG
5000 Köln-Deutz

Durchführung der Messungen: September und Oktober 1972

DLG-Prüfstelle für Landmaschinen, 6114 Groß Umstadt

DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT e.V.
Prüfungsabteilung für Landmaschinen
6000 Frankfurt/Main 1, Zimmerweg 16

Dieser Bericht stützt sich auf technische Prüfungen nach dem O.E.C.D. STANDARD-CODE for the Official Testing of Agricultural Tractors. Er enthält keine Ergebnisse aus dem praktischen Einsatz des Schleppers.

Die Übereinstimmung des Berichtes mit dem O.E.C.D. STANDARD-CODE wurde durch das Co-ordinating Centre der O.E.C.D. (C.N.E.E.M.A. Frankreich) bestätigt.

Datum der Anerkennung: 5. Februar 1973

Anerkennungsnummer: 419

Dieser Schlepper D 60 06 war bereits Gegenstand eines O.E.C.D.-Schleppertests Nr. 263 im Jahre 1969.

Wegen Änderung des Getriebes von 9 auf 12 Vorwärtsgänge und von 3 auf 4 Rückwärtsgänge war eine Wiederholung der Prüfung erforderlich

Übersetzung, Nachdruck und photomechanische Wiedergabe -auch auszugsweise- nur mit Genehmigung der DLG, 6000 Frankfurt am Main 1, Zimmerweg 16

Gedruckt in Deutschland

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abmessungen und Ausrüstung des Schleppers	4 bis 11
Kraftstoff und Schmiermittel bei der Prüfung	12

PFLICHTPRÜFUNGEN

(1) Leistung an der Hauptzapfwelle	13 bis 15
(2) Zugleistung auf der Betonbahn	16 und 17
(3) Wendekreis und Spurkreis	18
(4) Lage des Schwerpunktes	18
(5) Wirksamkeit der Bremsen	19
(6) Schleppergeräusch in der Umgebung	20
(7) Schleppergeräusch am Ohr des Fahrers	20
(8) Hubvermögen des Krafthebers und Leistung der Hydraulikpumpe	21

Schlepper-Hersteller:	Klöckner-Humboldt-Deutz AG 5000 Köln-Deutz
Zur Prüfung angemeldet:	durch Hersteller
Ausgewählt durch:	Hersteller in Vereinbarung mit der Prüfstelle
Ort des Einlaufens:	Köln und Groß Umstadt
Dauer des Einlaufens:	Motor ca. 50 Stunden Schlepper ca. 50 Stunden

ABMESSUNGEN UND AUSRÜSTUNG DES SCHLEPPERS

Schlepper

Hersteller:	Klöckner-Humboldt-Deutz AG, 5000 Köln-Deutz
Typ:	D 60 06
Bauart:	Radschlepper in Blockbauweise, Hinterradantrieb
Fahrzeug-Nr.	7563/1052

Motor

Hersteller:	Klöckner-Humboldt-Deutz AG, 5000 Köln-Deutz
Typ:	F 4L 912
Bauart:	Viertakt-Dieselmotor mit direkter Einspritzung luftgekühlt
Motor-Nr.:	5107059
Zylinderzahl:	4, stehend in Reihe; Bohrung/Hub 100/120 mm; Hubvolumen 3768 cm^3; Verdichtungsverhältnis 17:1 auswechselbare Zylinderrohre mit Kühlrippen
Ventile:	Im Zylinderkopf hängend, seitengesteuert
Kraftstoff-Anlage:	PIERBURG-Kraftstoff-Förderpumpe PE 15252 BOSCH-Reiheneinspritzpumpe PES 4 A 75 D 410/3 RS Einspritzmenge 46,5 mm^3/Hub bei 2300 U/min Förderbeginn 28° v.o.T. BOSCH-Mehrloch Einspritzdüsen DLLA 149 S 394 Einspritzdruck 175 kp/cm^2 MANN-Kraftstoff-Filter mit auswechselbarer Patrone Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters ca. 92 l
Regler:	BOSCH mechanischer Drehzahlverstellregler EP/RSV 325-1150 A 8 B 492 DL geregelter Drehzahlbereich 650 bis 2450 U/min Nenndrehzahl 2300 U/min

Luftfilter:	DEUTZ-SICCOPUR Trockenfilter mit Vorabscheider und Wartungsanzeige Hersteller Mann und Hummel
Abgasschall- dämpfer:	Klöckner-Humboldt-Deutz AG 3 Kammertopf Expansions- und Absorptionsdämpfer Durchmesser 125 mm, Länge 460 mm Lage links unten am Kupplungsgehäuse Mündung zeigt nach hinten
Schmiersystem:	Druckumlaufschmierung mit Zahnradpumpe Sieb im Sumpf MANN Hauptstromfilter mit Umgehungsventil auswechselbare Patrone Schmierölvorrat 11 l Ölwechsel alle 200 bis 240 Stunden empfohlene Ölviskosität: Winter SAE 10 W Sommer SAE 20 W/20 Tropen SAE 30
Kühlsystem:	Luftkühlung durch Axialgebläse Keilriemenantrieb
Startsystem:	Elektrisch BOSCH Anlasser JD 12 V 3 PS BOSCH Flammstrahlkerze im Saugrohr
Elektrische Anlage:	12 V Spannung BOSCH Drehstromlichtmaschine G 1 RL 14 V 28 A 22 1 Batterie 110 Ah bei 20-stündiger Entladezeit

Triebwerk

Kupplung:	Lamellen- und Kupplungsbau GmbH Zweischeibentrockenkupplung DH U 295/250 System Walterscheid Fahrantrieb durch Pedal betätigt Zapfwellenantrieb durch Handhebel betätigt
Getriebe:	Klöckner-Humboldt-Deutz AG TW 55.4 4 Gang Wechselgetriebe 1. und 2. Gang klauengeschaltet 3. und 4. Gang synchronisiert

PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Deutz D 60 06

Test Nr. 72-107

Getriebe: (Fortsetzung)	Gruppengetriebe mit 3 Vorwärtsgruppen (Langsam-, Schnell- und Zwischengruppe) und 1 Rückwärtsgruppe insgesamt 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge
Hinterachse und Endantrieb:	Kegelradgetriebe mit Ritzel und Tellrad Kegelraddifferential mit Sperre pedalbetätigt, selbstausrückend Stirnradendübersetzung
Ölvorrat:	Wechselgetriebe, Gruppengetriebe und Hinterachsantrieb gemeinsam 36,5 l
Ölwechsel:	alle 1500 Betriebsstunden

Gesamtübersetzungen und Geschwindigkeiten

Gruppe	Gang Nr.	Gesamtübersetzung Motor : Triebrad	Theoretische Fahrgeschwindigkeit *) bei Motornenndrehzahl km/h	m/s
Langsame Gruppe	1	277,0 : 1	2,24	0,62
	2	178,4 : 1	3,48	0,97
	3	142,6 : 1	4,35	1,21
	4	104,3 : 1	5,95	1,65
Zwischengruppe	1	140,9 : 1	4,40	1,22
	2	90,8 : 1	6,83	1,90
	3	72,5 : 1	8,56	2,38
	4	53,1 : 1	11,69	3,25
Schnelle Gruppe	1	67,7 : 1	9,17	2,55
	2	43,6 : 1	14,24	3,96
	3	34,8 : 1	17,82	4,95
	4	25,5 : 1	24,36	6,77
Rückwärtsgruppe	1	114,9 : 1	5,40	1,50
	2	74,0 : 1	8,39	2,33
	3	59,1 : 1	10,50	2,92
	4	43,2 : 1	14,35	3,99

*) errechnet mit dem wirksamen Reifenradius nach DIN 7807

PRÜFUNGS-ABTEILUNG

Deutz D 60 06 Test Nr. 72-107

Zapfwelle	Motorzapfwelle, von Hand einzuschalten Hinten am Schlepper in Schleppermitte 715 mm über Standebene 29 x 34,9 x 8,7 mm; 6 Keile = 1 3/8" (DIN 9611 Form A; BS. 1495; ASAE S. 203.5) 613 U/min bei Motor-Nenndrehzahl Zapfwellen-Normdrehzahl 540 U/min bei Motordrehzahl 2025 U/min kann nach Traktormeter eingestellt werden Drehrichtung im Uhrzeigersinn
Riemenscheibe	Am geprüften Schlepper nicht angebaut Maße nach Angabe des Herstellers Hinten am Schlepper Antrieb auf Zapfwelle aufgesteckt durch Handhebel (Zapfwelle) eingeschaltet Durchmesser 320 mm, Breite 140 mm 1290 U/min bei Motor-Nenndrehzahl Riemengeschwindigkeit 21,57 m/s Drehrichtung entgegen dem Uhrzeigersinn von der rechten Schlepperseite gesehen
Kraftheber	Klöckner-Humboldt-Deutz AG, 5000 Köln-Deutz K 45.1 DEUTZ-TRANSFERMATIK-System hydraulischer Regelkraftheber in Blockbauweise Widerstands- und Lagerregelung, Schwimmstellung einfach wirkender Arbeitszylinder Überdruckventil im Arbeitszylinder auf 250 ± 30 kp/cm² eingestellt BOSCH-Zahnradpumpe HY/ZFR 1/11 CL (212/1) bei Hydrolenkung HY/ZFR 1/14 CL (212/1) direkt vom Motor angetrieben DEUTZ-Regelsteuergerät max. Arbeitsdruck 200 kp/cm² bis zu 4 Zapfstellen für einfach oder doppelt wirkende freie Arbeitszylinder mit DEUTZ-Zusatz- steuergeräten möglich hydraulische Transportsicherung Ölvorrat 14,5 l Ölwechsel alle 1500 Betriebsstunden

Geräteanbau

Dreipunktanbau Kategorie II (DIN 9674)
durch Kraftheber betätigt
Hubstangen verstellbar von 610 bis 740 mm
Hubhöhe über Boden:
bei Hubstangenlänge 610 mm von 445 bis 1070 mm
bei Hubstangenlänge 740 mm von 175 bis 850 mm

Ackerschiene

Eingebaut in die Kupplungspunkte der unteren Lenker des Dreipunktanbaues
Mittelbohrung und je 4 Bohrungen nach jeder Seite in je 80 mm Abstand (DIN 9676)
Alle Bohrungen 33 mm Ø
Höhe über Boden durch Kraftheber verstellbar wie bei Geräteanbau
in Normhöhe 450 mm über Boden bei 745 mm Hubstangenlänge mechanisch feststellbar
Abstand der Mittelbohrung bei waagerechten unteren Lenkern
von Mitte Hinterachse 970 mm
vom Zapfwellenende 575 mm

Zugvorrichtungen

Anhängerkupplung: Höhe über Boden 805 mm, 870 mm, 935 mm
740 mm, 805 mm, 870 mm
durch Verschieben und Umdrehen der Anhängerkupplung verstellbar
Kupplungsöse 33 mm Ø
Abstand der Kupplungsöse von Mitte Hinterachse 675 mm

Abschleppkupplung: Am Vorderende des Schleppers
Höhe über Boden 700 mm

Lenkung

Zahnradfabrik Friedrichshafen
ZF-Gemmerlenkung 73 Typ 40
betätigt durch Handrad
(wahlweise: ZF-Spindel-Hydro-Lenkung 74 Typ 09)

Bremsen

Parkbremse:	Simplex-Innenbackenbremse wirkt mechanisch auf Bremstrommeln auf der Differentialgetriebewelle Bremstrommeln 180 mm Ø betätigt durch Handhebel mit Feststellratsche
Fahrbremse:	Simplex-Innenbackenbremse wirkt mechanisch auf Bremstrommeln auf der Differentialgetriebewelle Bremstrommeln 250 mm Ø pedalbetätigt
	Beide Bremsen beeinflussen sich gegenseitig nicht
Lenkbremse:	Geteilte Pedale für Fahrbremse für normale Bremsung durch Querbolzen verriegelt

Laufwerk

Lenkräder:	Vorn 2 Luftreifen 7,50-16 AS Front 6 PR (DIN 7808) Höchsttragfähigkeit eines Reifens 710 kp bei 2,5 kp/cm² beim Transport von Arbeitsgeräten 887 kp Spurweiten: 1450-1550-1650-1750-1850-1950 mm durch Herausziehen der Halbachsen verstellbar
	Felgen 5,50 F x 16
Triebräder:	Hinten 2 Luftreifen 18,4/15-30 AS 8 PR (DIN 7807) Höchsttragfähigkeit eines Reifens 2415 kp bei 1,4 kp/cm² beim Transport von Arbeitsgeräten 2775 kp Spurweiten: 1514-1614-1729-1829-1923-2023 mm durch Umdrehen der Räder und Umschrauben der Felgen auf den Radscheiben verstellbar
	Felgen W 14 L x 30
Radstand:	2150 mm

Gewichte	Betriebsfertig, wie bei den Zugmessungen	ohne Fahrer	mit Fahrer
ohne Ballast:	vorn	930 kp	940 kp
	hinten	1660 kp	1725 kp
	gesamt	2590 kp	2665 kp
Ballast vorn:	8 Vorbaugewichte je 45 kp		360 kp
Ballast hinten:	12 Gewichte je Rad, je 60 kp		1440 kp
	Wasser in den Reifen		540 kp
mit Ballast:	vorn	1405 kp	1410 kp
	hinten	3525 kp	3595 kp
	gesamt	4930 kp	5005 kp

Sitz

Grammer, 8450 Amberg
DS 20/D 3 H
Polstersitz mit Rückenlehne und Armstützen
einstellbare Feder mit Stoßdämpfer
Parallelogrammführung
Höhe über Boden etwa 1380 mm in Mittellage
um 150 mm in Längsrichtung verschiebbar

Anzahl der Schmiernippel 14

Abmessungen

Gesamtlänge:	3700 mm mit Dreipunktanbau
Gesamtbreite:	2065 mm bei 1614 mm Spurweite
Gesamthöhe:	1745 mm bis Oberkante Lenkrad
Bodenfreiheit:	430 mm in Schlepperlängsmittelebene

Beleuchtung — Elektrisch
12 Volt
entsprechend StVZO, mit Fernlicht

	Abmessungen mm	Höhe der Mitte über Boden mm	Abstand der Mitte von Außenkante des Schleppers ***) mm
Fernlicht	130 ø	1015	885
Begrenzungs-leuchte *)	150x55	1585	305
Schluß-leuchte **)	150x55	1490	300
Rückstrahler	75 ø	1025	190

*) Kombiniert mit Fahrtrichtungsanzeiger

**) Kombiniert mit Fahrtrichtungsanzeiger und Bremslicht

***) bei einer hinteren Spurweite von 1614 mm

KRAFTSTOFF UND SCHMIERMITTEL, DIE BEI DER PRÜFUNG BENUTZT WURDEN

Prüfstandsmessungen

Kraftstoff:	ARAL-Dieselkraftstoff (DIN 51 601) Wichte bei 15° C: 0,832 kg/l
Motoröl:	SHELL ROTELLA HD 20
Getriebeöl:	SAE 90

Prüfbahnmessungen

Kraftstoff:	ARAL-Dieselkraftstoff (DIN 51 601) Wichte bei 15° C: 0,831 kg/l
Motoröl:	SHELL ROTELLA HD 20
Getriebeöl:	SAE 90

PRÜFUNGS-ABTEILUNG

Deutz D 60 06

Test Nr. 72-107

(1) LEISTUNG AN DER HAUPTZAPFWELLE

Datum der Prüfungen: 26. September 1972
Leistungsbremse: Schenck Wasserwirbelbremse U1-40

Höchstleistungen

Leistung PS	Drehzahl Motor U/min	Drehzahl Zapfwelle U/min	Kraftstoffverbrauch stündlich 1/h	Kraftstoffverbrauch spezifisch g/PSh	Spezifische Arbeit PSh/l
Höchstleistung 2-Stunden-Lauf					
60,5	2300	613	12,86	177	4,70
Bei Normdrehzahl der Zapfwelle (540 U/min)					
58,3	2024	540	11,91	170	4,90
Bei der Drehzahl, die für die Zugarbeit empfohlen wird					
60,5	2300	613	12,86	177	4,70

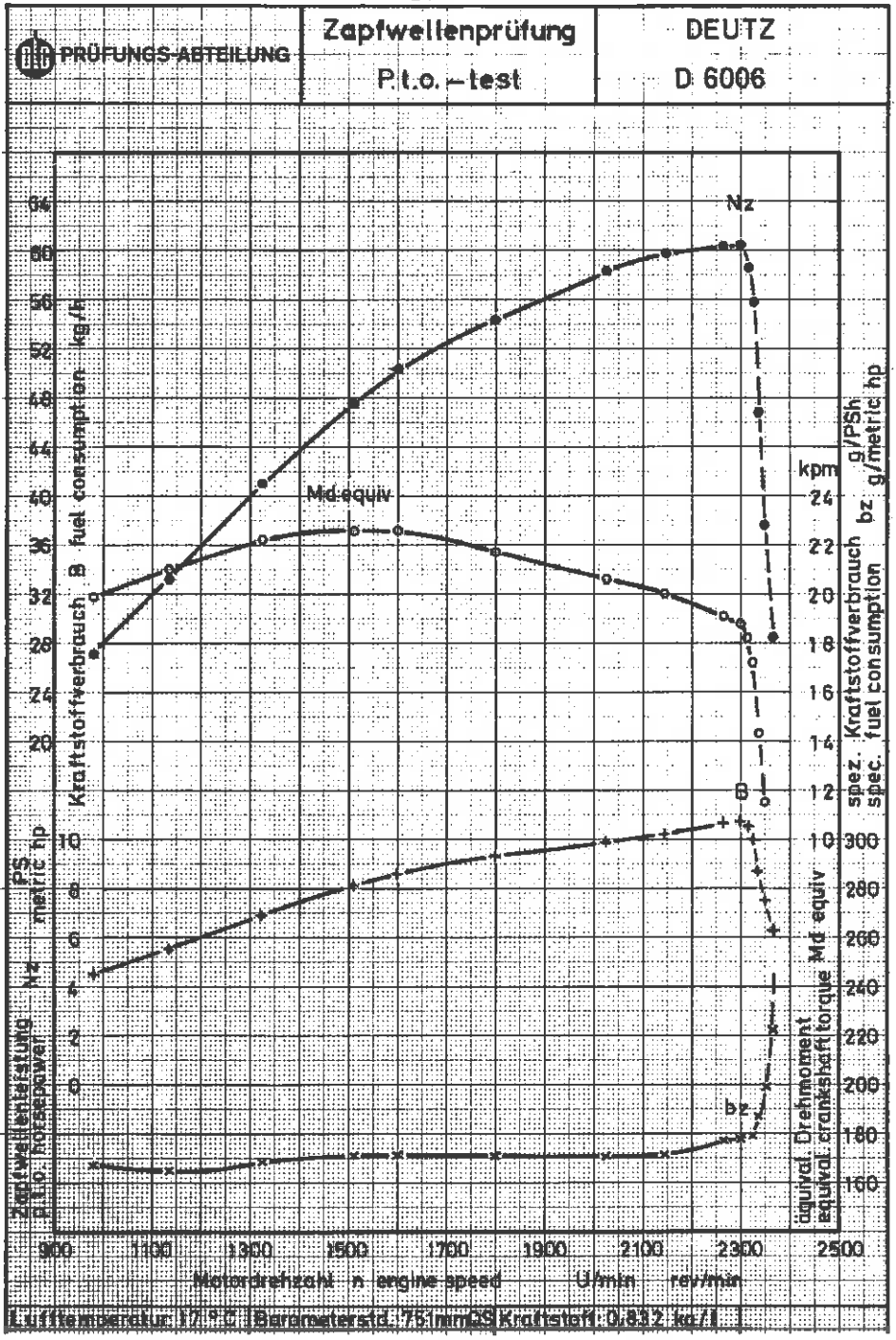
Leistungen bei Teillast

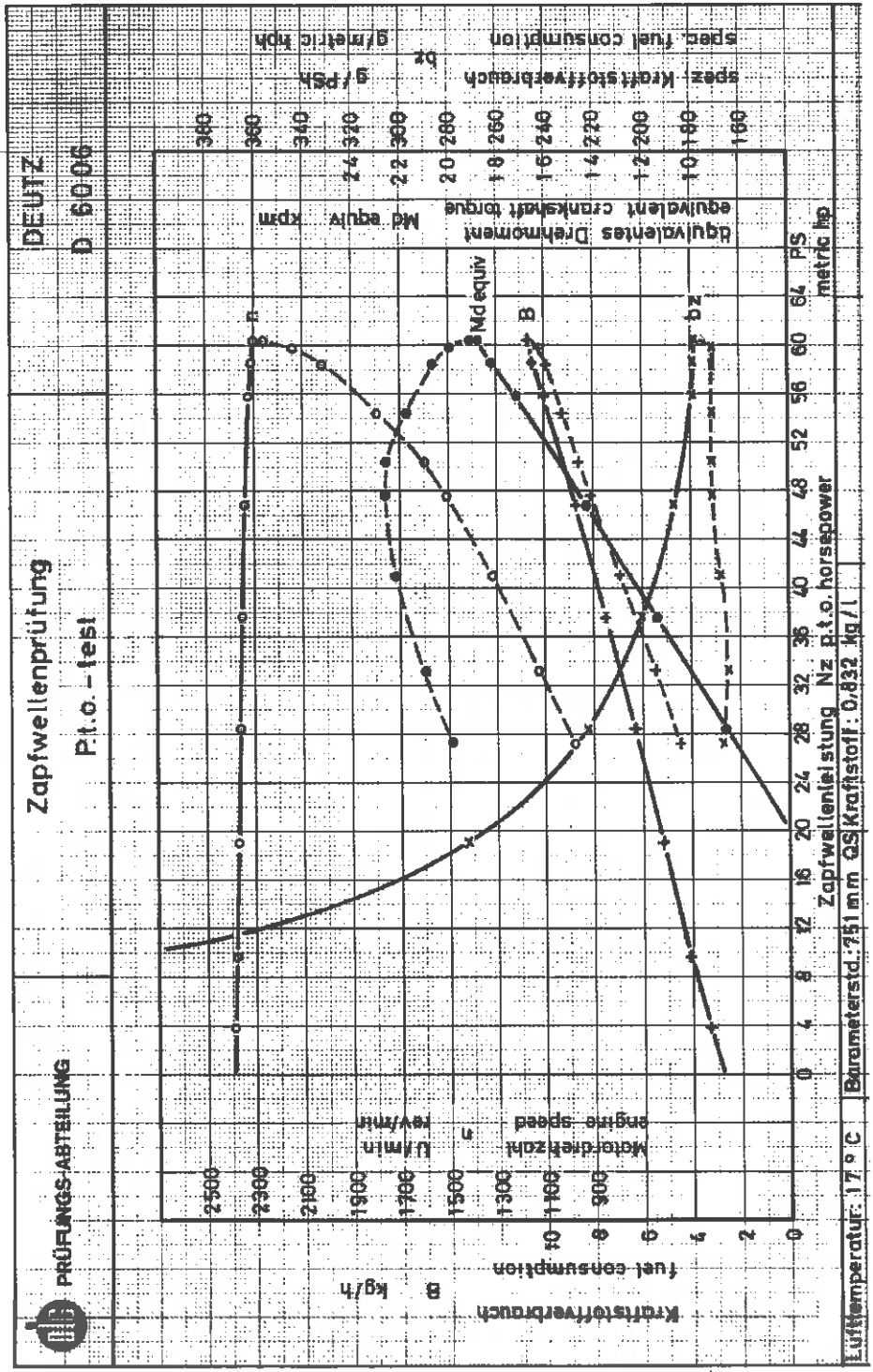
(1) 85 % des Drehmomentes bei der höchsten Leistung					
51,8	2322	619	11,26	181	4,60
(2) Unbelastet					
-	2396	639	3,50	-	-
(3) 50 % der unter (1) bezeichneten Belastung					
26,3	2354	628	7,14	226	3,68
(4) Belastung entsprechend der Höchstleistung					
60,5	2300	613	12,86	177	4,70
(5) 25 % der unter (1) bezeichneten Belastung					
13,2	2373	633	5,31	335	2,48
(6) 75 % der unter (1) bezeichneten Belastung					
39,1	2338	624	9,21	196	4,25

Obere Leerlaufdrehzahl des Motors: 2396 U/min
Äquivalentes Drehmoment bei Höchstleistung: 18,84 kpm
Max. äquivalentes Drehmoment 22,6 kpm bei 1600 U/min des Motors

Mittlere atmosph. Bedingungen: Temperatur 17° C
Druck 751 mm QS
relative Feuchte 66 %

Höchsttemperaturen: Kühlmittel nicht gemessen
Motoröl 100° C
Kraftstoff 18° C


PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Zapfwellenprüfung
P.t.o.-test
DEUTZ
D 6006
Nz
Md equiv
B
bz
Kraftstoffverbrauch B fuel consumption kg/h
Zapfwellenleistung P.t.o. horsepower PS metric hp
Kraftstoffverbrauch bz spez. fuel consumption g/PSh g/metric hp
Drehmoment Md equiv equival. crankshaft torque kpm
Motordrehzahl n engine speed U/min rev/min
Lufttemperatur 17 °C Barometerstd. 751mmQS Kraftstoff 0,832 kg/l


DEUTZ
D 60.06
PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Zapfwellenprüfung
P.t.o. - test
Kraftstoffverbrauch
fuel consumption
B kg/h
Motordrehzahl
engine speed
n U/min
rev/min
äquivalentes Drehmoment
equivalent crankshaft torque
Md equiv kpm
spez. Kraftstoffverbrauch
spec. fuel consumption
b e g/PSh
g/metric hph
Zapfwellenleistung Nz p.t.o. horsepower
PS
metric hp
Md equiv
B
Nz
Luftemperatur: 17 ° C
Barometerstd.: 751 mm QS Kraftstoff: 0,832 kg/l

PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Deutz D 60 06

(2) ZUGLEISTUNG

Datum der Prüfungen: 3., 4., 16., 17. und 18. Oktober 1972
Prüfbahn: Beton

Gang	Fahrgeschwindigkeit km/h	Leistung PS	Zugkraft kp	Motor-Drehzahl U/min	Schlupf %
(I) HÖCHSTLEISTUNG mit Ballast Zughöhe über Boden 500 mm					
1.L	1,95	34,7	4810	2335	15,0
2.L	3,03	49,2	4390	2302	13,8
3.L	3,93	50,5	3470	2302	10,6
1.Zw	3,98	50,9	3450	2303	10,5
4.L	5,53	51,5	2500	2303	7,8
2.Zw	6,42	51,6	2170	2302	6,6
3.Zw	8,13	51,8	1720	2300	5,5
1.S	8,80	52,5	1610	2302	4,6
4.Zw	11,28	52,2	1250	2302	3,8
2.S	13,88	50,9	990	2304	3,1
(II) FÜNF-STUNDEN-LAUF mit 75% der Zugkraft bei der Höchstleistung im 2. Zw-Gang					
2.Zw	6,63	40,0	1630	2332	4,8
(III) FÜNF-STUNDEN-LAUF bei einer Zugkraft, die 15% Schlupf bei (I) entspricht					
1.L	-	-	4810	2335	-
(V) HÖCHSTLEISTUNG ohne Ballast Zughöhe über Boden 560 mm					
3.L	3,80	40,3	2860	2329	15,0
1.Zw	3,74	39,8	2870	2328	14,8
4.L	5,22	48,7	2520	2302	13,4
2.Zw	6,14	49,8	2190	2301	11,4
3.Zw	7,89	51,1	1750	2300	9,0
1.S	8,56	51,9	1640	2303	7,9
4.Zw	11,04	52,3	1280	2302	6,9
2.S	13,63	51,5	1020	2300	5,5

Motor-Ölverbrauch während der 10 Stunden Dauer der Prüfung (II) und (III): 29 g/h

PRÜFUNGS-ABTEILUNG

Test No. 72-107

Reifenfabrikat und -größe: Vorn: Goodyear Triple Rib 7,50-16 AS Front
Hinten: Goodyear Sure Grip All Service 18,4/15-30 AS

spez. Arbeit PSh/l	spez. Kraftstoff-verbrauch g/PSh	Temperaturen Kraft-stoff °C	Kühl-mittel °C	Motor-öl °C	Atm.Bedingungen Tempe-ratur °C	relat. Feucht. %	Luft-druck mm QS
Reifeninnendruck: 1,3 kp/cm²							
3,47	239	18	-	73	16	65	759
3,81	217	18	-	87	15	74	759
3,93	210	17	-	88	15	73	759
3,93	210	16	-	85	14	79	760
4,02	206	15	-	91	16	67	760
4,03	205	15	-	89	10	90	760
4,05	204	17	-	87	16	65	760
4,07	203	14	-	85	8	93	760
4,06	204	17	-	85	15	67	760
3,93	210	15	-	85	13	84	760
3,83	216	14	-	83	13	75	760
-	-	15	-	84	14	75	760
Reifeninnendruck: 1,0 kp/cm²							
3,60	230	19	-	85	16	59	759
3,50	236	16	-	87	13	66	759
3,78	219	17	-	72	14	66	759
3,86	215	16	-	86	15	60	759
3,96	209	18	-	85	16	60	759
4,02	207	19	-	86	15	58	759
4,05	204	20	-	91	16	60	758
3,99	208	21	-	90	16	60	758

Test Nr. (III) wurde mit zusätzlichem Ballast gefahren. Die Werte für Leistung, Schlupf, Geschwindigkeit und Kraftstoff-verbrauch sind deshalb ohne praktische Bedeutung

PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Deutz D 60 06 Test Nr. 72-107

(3) WENDEKREIS UND SPURKREIS

Rad-Ausrüstung vorn: 7,50-16 AS Front 6 PR,
hinten: 18,4/15-30 AS 8 PR,

Spurweite vorn: 1450 mm
hinten: 1614 mm

	Mit Lenkbremse nach links	Mit Lenkbremse nach rechts	Ohne Lenkbremse nach links	Ohne Lenkbremse nach rechts
	m	m	m	m
Radius des Wendekreises	3,47	3,57	3,75	3,85
Radius des Spurkreises	3,32	3,42	3,60	3,70

(4) LAGE DES SCHWERPUNKTES

Höhe über Boden	mm	834
Entfernung von Mitte Hinterachse	mm	757
Seitwärts von der Längsmittelebene	mm	0

PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Deutz D 60 06

Test Nr. 72-107

(5) WIRKSAMKEIT DER BREMSEN

A) FAHRBREMSE

Datum der Prüfung: 11. und 12. Oktober 1972
Prüfbahn: Beton
Verzögerungsmesser: MOTO-Meter-Bremsverzögerungs- und Pedalkraftschreiber

Gewicht des Schleppers mit Ballast 5005 kp mit Fahrer

Mit kalten Bremsen

		mit Ballast	ohne Ballast
Fahrgeschwindigkeit	km/h	25,0	25,0
max. Verzögerung	m/s^2	4,5	4,4
Bremsweg	m	8,0	8,6
Pedalkraft	kp	63	44
Pedalkraft, um eine Verzögerung von 2,5 m/s^2 zu erreichen	kp	33	23

Schwundeigenschaft der Bremse

			mit Ballast	ohne Ballast
Verzögerung	heiß/kalt	%	91	93
Bremsweg	kalt/heiß	%	102	94
Pedalkraft	kalt/heiß	%	116	105

B) PARKBREMSE

Fahrtrichtung hangaufwärts: Bei einer Kraft von 20 kp am Handhebel rollt der Schlepper nicht

Fahrtrichtung hangabwärts: Bei einer Kraft von 21 kp am Handhebel rollt der Schlepper nicht

PRÜFUNGS-ABTEILUNG
Deutz D 60 06 Test Nr. 72-107

(6) SCHLEPPERGERÄUSCH IN DER UMGEBUNG

Datum der Prüfung 15. November 1972
Prüfplatz Beton
Schallpegelmesser: Brüel u. Kjaer, Typ 2203

Ergebnisse der Prüfung

Gang 4. S
Fahrgeschwindigkeit vor der Beschleunigung 18,3 km/h
Schallpegel 89 dBA

(7) SCHLEPPERGERÄUSCH AM OHR DES FAHRERS

Datum der Prüfung 15. November 1972
Prüfbahn: Beton
Schallpegelmesser: Brüel u. Kjaer, Typ 2607
Oktavfilter: Brüel u. Kjaer, Typ 1614

Der Schlepper hatte keine Fahrerkabine und keinen Sicherheitsrahmen

Ergebnisse der Prüfung

Gang	Zugkraft, bei der der Schlepper die größte Lautstärke entwickelt	Fahrgeschwindigkeit nominal	effektiv	Lautstärke	
	kp	km/h	km/h	dBA	Sone
1.L	2540	2,24	1,92	94	
2.L	2540	3,48	2,79	94	
3.L	2570	4,35	3,51	95	
1.Zw	2710	4,40	3,46	96	
4.L	2570	5,95	4,08	96	
2.Zw*)	2250	6,83	5,94	96	92
3.Zw	1830	8,56	7,47	98	108
1. S	1590	9,17	8,60	95	
4.Zw	1290	11,69	10,97	95	
2. S	1020	14,24	13,63	94	
3. S	780	17,82	17,28	94	
4. S	leichte Last	24,36	24,40	93	

*) Der 2. Zw.-Gang entspricht dem Gang, dessen nominale Fahrgeschwindigkeit 7,25 km/h am nächsten liegt

(8) HUBVERMÖGEN DES KRAFTHEBERS UND LEISTUNG DER HYDRAULISCHEN PUMPE

Datum der Prüfung: 25. Oktober 1972

KRAFTHEBER

	Ausgangsstellung über Boden		Gesamthub	Maximale durchgehende Hubkraft	Öldruck	Hubkraft wenn die Vorderachse vom Boden abhebt
	Kuppl.-punkte mm	Prüfrahmen mm	mm	kp	kp/cm²	kp
Dreipunktgestänge auf größten Nutzeffekt eingestellt						
An Kupplungspunkten	450	-	625	2475	198	2080
Am Prüfrahmen	175	183	704	2075	198	1280
Dreipunktgestänge auf kleinen Nutzeffekt eingestellt						
An Kupplungspunkten	175	-	675	2355	198	2080
Am Prüfrahmen	450	427	828	1690	198	1280

HYDRAULIKPUMPE

(1) Öffnungsdruck des Überdruckventils im Zusatzsteuergerät:	210	kp/cm²
Druck bei geöffnetem Überdruckventil:	200	kp/cm²
(2)Ölliefermenge an der Zapfstelle bei kleinstem Gegendruck:	30,1	l/min
(3) Öllliefermenge:	26,5	l/min
bei Förderdruck:	190	kp/cm²
hydraulische Leistung:	11,2	PS